

Petra Vetter

25 Mal homöopathische Erste Hilfe

25 Mal

Homöopathische Erste Hilfe

**Wer Außerordentliches sehen will, muss auf
das blicken, was die anderen nicht beachten**

(Liä Dse, chin. Philosoph 480-400 v.Chr.)

Petra Vetter

25 Mal

Homöopathische Erste Hilfe

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2026 Petra Vetter

Verlag: BoD · Books on Demand GmbH, Überseering 33, 22297 Hamburg,
bod@bod.de

Druck: Libri Plureos GmbH, Friedensallee 273, 22763 Hamburg

ISBN: 978-3-6957-2595-3

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	12
Vorbemerkung	13
Arzneimittel	14
Aconitum.....	14
Zustand	14
Beobachtungen	15
Äusserungen	16
Bewährte Indikationen.....	16
Apis	17
Zustand	17
Beobachtungen	18
Äusserungen	19
Bewährte Indikationen.....	19
Arnica	19
Zustand	19
Beobachtungen	20
Äusserungen	21
Bewährte Indikationen.....	22

Arsenicum album	22
Zustand	22
Beobachtungen	23
Äusserungen	25
Bewährte Indikationen.....	25
Belladonna	26
Zustand	26
Beobachtungen	27
Äusserungen	28
Bewährte Indikationen.....	28
Bryonia	29
Zustand	29
Beobachtungen	31
Äusserungen	32
Bewährte Indikationen.....	32
Calendula	33
Zustand	33
Beobachtungen	34
Äusserungen	35
Bewährte Indikationen.....	35

Camphora.....	35
Zustand	35
Beobachtungen	36
Äusserungen	37
Bewährte Indikationen.....	38
Cantharis	38
Zustand	38
Beobachtungen	40
Äusserungen	40
Bewährte Indikationen.....	41
Causticum.....	41
Zustand	41
Beobachtungen	43
Äusserungen	44
Bewährte Indikationen.....	44
Chamomilla	45
Zustand	45
Beobachtungen	47
Äusserungen	48
Bewährte Indikationen.....	48

Cocculus	49
Zustand	49
Beobachtungen	50
Äusserungen	51
Bewährte Indikationen.....	51
Colocynthis.....	52
Zustand	52
Beobachtungen	53
Äusserungen	53
Bewährte Indikationen.....	53
Hepar sulfuris	54
Zustand	54
Beobachtungen	55
Äusserungen	56
Bewährte Idikationen.....	56
Hypericum.....	57
Zustand	57
<i>Beobachtungen</i>	58
Äusserungen	58
Bewährte Indikationen.....	58

Hyoscyamus	59
Zustand	59
Beobachtungen	61
Äusserungen	63
Bewährte Indikationen.....	63
Ignatia	64
Zustand	64
Beobachtungen	66
Äusserungen	67
Bewährte Indikationen.....	67
Ledum	68
Zustand	68
Beobachtungen	69
Äusserungen	69
Bewährte Indikationen.....	70
Nux vomica.....	70
Zustand	70
Beobachtungen	72
Äusserungen	74
Bewährte Indikationen.....	74

Opium	75
Zustand	75
Beobachtung	77
Äusserungen	78
Bewährte Indikationen.....	79
Rhus toxicodendron	79
Zustand	79
Beobachtungen	81
Äusserungen	82
Bewährte Indikationen.....	82
Ruta	82
Zustand	82
Beobachtungen	84
Äusserungen	85
Bewährte Indikationen	85
Staphysagria	85
Zustand	85
Beobachtungen	88
Äusserungen	89
Bewährte Indikationen.....	89

Symphytum	89
Zustand	89
Beobachtungen	91
Äusserungen	91
Bewährte Indikationen.....	92
Veratrum album.....	92
Zustand	92
Beobachtungen	94
Äusserungen	96
Bewährte Indikationen.....	96
Rubrikenerklärungen	97
Allgemein	97
Rubriken nach Sehgal.....	116
Entscheidungshilfen	121
Schlussbemerkung	125
Literatur	127

Der Gedanke zu diesem Buch kam mir, als ich in einer Erste-Hilfe-Situation wieder mal zu einem Arzneimittel griff, das für diese Verletzungssituation bekannt und bewährt ist. In dem Fall war es Ruta bei einem Sehnenanriss. Dabei zeigte der Patient deutlich einige Kennzeichen eines anderen Zustandes.

Nun – Ruta schadete nicht. Aber es war anschließend ein anderes Arzneimittel, das eine eindrucksvolle Verbesserung bewirkte. So beschloss ich, mich mit den Gemütslagen der bekannten Notfall-Arzneimitteln zu beschäftigen, um Zustände, in denen sie gebraucht werden, sofort erkennen zu können.

In der SEHGAL-Methode geht es ausschließlich darum, den präsenten, hervorstechenden und anhaltenden Geistes- und Gemütszustand des jeweiligen Patienten zu ermitteln und danach das passendste homöopathische Arzneimittel auszuwählen.

25 der bekanntesten und bewährtesten „Erste-Hilfe-Arzneimittel“ sind hier alphabetisch angeordnet, und die Beschreibungen konzentrieren sich auf die jeweiligen sofort beobachtbaren Zustände.

Homöopathen, die mit der SEHGAL-Methode arbeiten, sind mit vielen sonst eher selten angewandten Repertoriumsrubriken vertraut. Z.B. *>Gemüt - Furcht - Extravaganz, vor<* oder *>Gemüt - Wahnideen - Schafe – treibt<*, sind Rubriken, die häufiger weiterhelfen. Therapeuten, die mit anderen Methoden arbeiten, mögen sie rätselhaft erscheinen. Daher werden in einem Extrakapitel einige dieser, sonst eher unbekannten, Gemütsrubriken und einige von M.L. SEHGAL gefundene Rubriken näher erläutert.

Petra Vetter

VORBEMERKUNG

- Empfehlungen und Ratschläge wurden von der Autorin nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Eine Garantie kann es jedoch nicht geben. Eine Haftung der Autorin und des Verlages ist ausgeschlossen.
- Geschlechtsneutrale Formulierungen sind recht umständlich. Daher wurde der Einfachheit halber meist die männliche Form gewählt. Dies soll niemanden diskriminieren.
- Die erwähnten Gemütsrubriken stammen aus folgenden Computer-Repertorien von Radar 10:
 - Synthesis 9,1 – nicht gekennzeichnet
 - Synthesis TE 2009 – (SynTE)
 - Complete 2002 – (C)
 - Murphy 3 – (M).
- Außerdem wurde das Computerprogramm jRep und darin das Safe Repertorium benutzt – (sare).
- Spezielle SEHGAL- Rubriken wurden mit (S) gekennzeichnet.
- Zitate wurden in ihrer Schreibweise unverändert übernommen.
- Die Auswahl der untersuchten Arzneimittel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
- Abkürzungen:
 - NeuRep: Lang, Eva: Das Neue Repertorium Homoeopathicum, Eva Lang, Worpswede 2005
 - Perfect: Yogesh Sehgal: Perfect Understanding and Applicability of Mind Rubrics, Dehli 2019

Aconitum

ZUSTAND

Auslöser für diesen Extremzustand ist fast immer ein Schock oder ein Schreck. Dabei muss derjenige nicht unmittelbar selbst betroffen sein, es kann es ausreichend sein, als Unbeteiligter eine lebensgefährliche Situation zu beobachten.

- *Gemüt - Beschwerden durch - Schreck - Unfalls; durch Anblick eines*
- *Gemüt - Furcht - Schreck - vorangegangenen Schrecks; wegen eines*

Der Betroffene spürt die Nähe des Todes und ist voller Angst und Unruhe.

- *Gemüt - Tod - Gefühl des Todes*
- *Gemüt - Tod - sterben; Gefühl als würde er*
- *Gemüt - Tod - Vorahnung des Todes - sagt den Zeitpunkt des Todes voraus*
- *Gemüt - Qualvolle Angst - treibt von einer Stelle zur anderen*

Das verletzte Körperteil fühlt sich vergrößert und deformiert an, was die Angst ins Unermessliche steigert.

- *Gemüt - Wahnideen - Körper - Teile - dick; seien (single)*
- *Gemüt - Wahnideen - Körper - verunstaltet; irgendein Teil sei*
- *Gemüt - Angst - außer sich vor Angst; ist*

Nicht selten spielen auch Ärger und Wut eine große Rolle.

- *Gemüt - Beschwerden durch - Zorn - Schreck; mit*

In diesem Zustand kann er mit noch so gut gemeinten Scherzen nichts anfangen und reagiert gereizt.

- *Gemüt - Spaßen - verträgt keinen Spaß*
- *Ausdrücke - Gemüt - Reizbarkeit - Nichtigkeiten; wegen (SynTE)*

Gesichtsausdruck

- Gesicht - Ausdruck – **ängstlich**
- Gesicht - Ausdruck – **erschreckt**
- Gesicht - Ausdruck – **leidend**

Gesten

- Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Füße; unwillkürliche Bewegungen der - **stampft mit den Füßen**
- Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - Greifen - **Hals; greift sich an den**
- Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - **wild**
- Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - **zupft - Bettwäsche; an der - Schweiß; beim**
- Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - **unsicher**
- Ausdrücke - Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - **Genitalien; faßt sich an die**
- Ausdrücke - Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - Ballen, **Zusammenkrümmen der - Finger; beißt**
- Ausdrücke - Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - **zupft - Lippen; an den**

Sonstiges

- Gemüt - **Beißen - Faust; in die (single)**
- Gemüt - Schaukeln - **amel**
- Gemüt - Schreien - Genitalien; mit Greifen an die
- Gemüt - Weinen - Schmerzen - während den Schmerzen
- Gemüt - Weinen - Delirium – während
- Allgemeines - **ZUCKEN**, des Körpers - Schreck, nach (M)

ÄUSSERUNGEN

„Ich glaube, es geht zu Ende.“

- *Gemüt - Tod - sterben; Gefühl als würde er*

„Wenn es nur eine harmlose Zerrung ist, bin ich beruhigt.“

„Die Schmerzen kann ich ertragen, Hauptsache, es ist nichts gebrochen.“

- *Gemüt - Wahnideen - Treiben, Antreiben von Tieren – Schafe (single)*

„Bitte tun Sie etwas – ich weiß, Sie können das. Und seien Sie nett zu mir- ich kann es wirklich gebrauchen.“

- *Gemüt - Getragen - Verlangen getragen zu werden - liebkost zu werden; und*

BEWÄHRTE INDIKATIONEN

Panikreaktionen, Schock nach Unfall, Augenverletzungen

ZUSTAND

Die Erste-Hilfe-Situation wird häufig ausgelöst durch eine Ungeschicklichkeit und deren Folgen.

- *Gemüt - Unbeholfen, linkisch - fallen, lässt Dinge*

Dann ist der Betroffene wie „angestochen“. Unruhig und ängstlich reagiert er heftig auf jede Frage und schickt Hilswillige weg.

- *Gemüt - Ruhelosigkeit - bewegen - muss sich ständig*
- *Gemüt - Reizbarkeit, Gereiztheit - gefragt wird; wenn er*
- *Gemüt - Reizbarkeit, Gereiztheit - schickt - Arzt nach Hause und sagt, er sei nicht krank; schickt den*

Dabei machen seine durchdringenden Schreie durchaus deutlich, dass Hilfe dringend erforderlich ist.

- *Gemüt - Schreien - durchdringend, schrill*

Aber Augenblicke später können seine Verletzungen aus dem Bewusstsein geraten, und er wird traurig über die eigene Wut.

- *Gemüt - Schreien - abwechselnd mit - Bewusstlosigkeit*
- *Gemüt - Traurigkeit - Zorn - nach Zorn*

Das macht ihn gleich wieder unruhig.

- *Gemüt - Ruhelosigkeit - abwechselnd mit - Traurigkeit*

Gesichtsdruck

- Gesicht - Ausdruck - **ängstlich**
- Gesicht - Ausdruck - **dumm, einfältig**
- Gesicht - Ausdruck - **erschreckt**
- Ausdrücke - Gesicht - Ausdruck - **Runzeln der Stirn**
- Ausdrücke - Gesicht - Ausdruck - **steif**

Gesten

- Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - **konvulsivisch**
- Ausdrücke - Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - **Genitalien; fasst sich an die**
- Ausdrücke - Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - **Ballen, Zusammenkrümmen der - Daumen**
- Ausdrücke - Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - **Ballen, Zusammenkrümmen der - Finger; beißt**
- Ausdrücke - Gemüt - Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - **zupft - Lippen; an den**
- GEMÜT - GEBÄRDEN, Gesten, macht – **krampfhaft (C)**

Sonstiges

- Gemüt - Weinen - **Wimmern, Winseln**
- Ausdrücke - Gemüt - **Lachen - unpassenden Augenblick; im**
- Gemüt - Auffahren, **Zusammenfahren - Schreck; durch Schreck und wie durch**
- Gemüt - **Delirium - Zittern, mit**
- Gemüt - **Murmeln - Fieber; während**
- Gemüt - **Schlagen - sich; schlägt - schlägt seinen Kopf gegen die Wand und gegen Gegenstände**

ÄUSSERUNGEN

„Weg mit der Spritze!“

- *Gemüt - Empfindlich - Eisenspitzen; gegen auf sie gerichtete*
- *Gemüt - Furcht - Nadeln, vor*

„Ich brauche keinen Arzt, ich bin nicht krank!“

- *Gemüt - Reizbarkeit, Gereiztheit - schickt - Arzt nach Hause und sagt, er sei nicht krank; schickt den*

„Aaaahhhhhh!!!“

- *Gemüt - Schreien - durchdringend, schrill (single)*

„So ein Pech! Zum Totlachen!“

- *Gemüt - Lachen - Unglück, über*

BEWÄHRTE INDIKATIONEN

Insektenstiche, Verbrennungen, Erfrierungen, schwere allergische Zustände.

Arnica

ZUSTAND

Unfälle, Operationen, aber auch Überanstrengungen können in einen Arnica-Zustand führen, in dem sich der Betroffene wie verprügelt fühlt.

- *ALLGEMEINES - SCHMERZ - wund und zerschlagen, Schmerz wie - Sturz oder Schlag, wie nach*

Die Schmerzen machen ihm deutlich zu schaffen.

- Gemüt - *Ruhelosigkeit - Schmerzen; durch*
- Gemüt - *Reizbarkeit, Gereiztheit - Schmerzen; bei den*
- Gemüt - *UNERTRÄGLICH, Schmerzen sind (M)*
- Gemüt - *VERZWEIFLUNG, (vgl. Schwermut) - Schmerzen, wegen (M)*
- Gemüt - *Kratzt mit den Händen - Wänden; den Kalk von den - Schmerzen; vor*

Trotzdem kann er stur dabei bleiben, dass alles in Ordnung sei.

- Gemüt - *Delirium - gesund; erklärt, sie sei*
- Gemüt - *Eigensinnig, starrköpfig, dickköpfig - nichts; erklärt, es fehle ihm*
- Gemüt - *Reizbarkeit, Gereiztheit - schickt - Arzt nach Hause und sagt, er sei nicht krank; schickt den*
- Gemüt - *Weigert sich etwas zu tun - Medizin einzunehmen; die*

Dabei kann er es kaum ertragen, wenn jemand auf ihn zukommt, da jede Berührung weh tun könnte.

- Gemüt - *Näherkommen, Annäherung von Personen - Abneigung gegen*
- Gemüt - *Furcht - berührt zu werden*
- Gemüt - *Furcht - Schmerz - vor dem Schmerz*

BEOBACHTUNGEN

Gesichtsausdruck

- Gesicht - Ausdruck - *ausdruckslos, **nichtssagend***
- Gesicht - Ausdruck - ***ängstlich***
- Gesicht - Ausdruck - ***betrunken; wie***
- GESICHT - AUSDRUCK, Gesichtsausdruck – ***leer(C)***
- Gesicht - ***Hippokratisches Gesicht***

Gesten

- Gemüt - *Gesten, Gebärden; macht - Hände; unwillkürliche Bewegungen der - **zupft - Bettwäsche; an der***

Die psychische Verfassung eines Notfallpatienten ist oft unüberhör- und unübersehbar.

Wut, Angst, Verzweiflung oder auch totaler Rückzug lassen sich meist gut beobachten.

Ein homöopathisches Erste-Hilfe-Arzneimittel, das diesen Zustand widerspiegelt, kann den entscheidenden heilenden Impuls setzen.

In diesem Buch werden daher die Gemütszustände einiger bewährter Notfallarzneimittel nach der Sehgal-Methode erarbeitet.

Ist man damit vertraut, kann man im Ernstfall sehr viel schneller und wirkungsvoller auf das angezeigte homöopathische Mittel zugreifen.

